

Sektion Alter(n) und Gesellschaft

Das lange Leben in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche

Mi. 26.9.2018, 9:00-11:45

Organisation: Helga Pelizäus-Hoffmeister (München), Claudia Vogel (Berlin)

Vorträge:

- Miranda Leontowitsch (Frankfurt/Main), Insa Fooker (Frankfurt/Main), Frank Oswald (Frankfurt/Main): Alleinlebende Männer im Alter – (neue) Gestaltungsmöglichkeiten und -erfordernisse für die Konstruktion von Männlichkeiten
- Vera Gallistl (Wien), Viktoria Parisot (Wien): LERNEN, ALT ZU SEIN – Zum „Doing Age“ in Bildungsorganisationen
- Christine Matter (Olten): Langes Leben und generationelle Prägung: Herausforderungen und Chancen im hohen Alter
- Manuela Schicka (Olten), Klaus R. Schroeter (Olten): Unterstützungsressourcen älterer Menschen in der Nordwestschweiz – Erste Ergebnisse aus einer ‚Strategischen Initiative‘
- Wiebke Schmitz (Köln): Soziale Netzwerktypen und Gesundheit im sehr hohen Alter: Eine latente Klassenanalyse
- Larissa Pfaller (Erlangen Nürnberg), Mark Schweda (Göttingen): „Successful Aging“ als Leitbild der Gesellschaft des langen Lebens? Soziologische Anmerkungen zu einem gerontologischen Konzept

Distributed Papers:

- Kelle, Nadiya (Berlin): Erwerbstätigkeit und Pflege in Deutschland: Wie gut können Frauen in der mittleren und späteren Erwerbsphase zeitintensive Pflege mit der Erwerbstätigkeit vereinbaren?
- Naegele, Laura (Vechta), Hess, Moritz (Dortmund): Erwerbstätige Rentner*innen: Zur Notwendigkeit einer Neukonzeptionalisierung von Karrieren im Rentenalter